

W e s e n t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 46.

Mittwoch den 6. November

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Der gewesene Hirschwirth Johann Jakob Großhaus in Neubulach ist durch gerichtlichen Beschluß vom 31. v. M. wegen seiner verschwenderischen Lebensweise für mundtobt erklärt worden. Man macht dieß mit dem Anhange bekannt, daß der Stadtpfeger Kübler in Neubulach zu seinem Vormunde bestellt sei. Calw, 2. Nov. 1833.

Oberamtsrichter
S i n c h.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 11. Juni 1763 in Engelsbrand geborne Georg Adam Schöninger und dessen etwaige Leibes, Erben werden andurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls der erstere für todt angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Seiten, Erben vertheilt werden wird.

Den 16. Okt. 1833.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Neuenbürg. Nothensohl. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Gottfried Karcher, Lammwirth zu Nothensohl, wird am

Freitag den 15. Nov. d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Nothensohl die Schuldenliquidation, verbunden mit dem Vergleichs, Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen werden. Den 15. Okt. 1833.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Zunft-Versammlung.) Die Zunft-Versammlung der

Küfer und Kübler

wird am Dienstag den 29. d. M. hier abgehalten, und es werden hiebei die in dem Art. 100 der Gewerbe-Ordnung bezeichneten Gegenstände verhandelt werden.

Sämmtliche Meister des hiesigen Oberamts werden daher aufgefordert, an dieser Versammlung Theil zu nehmen, und sich präcise 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Wer nicht erscheinen kann, hat die Verpflichtung, einen durch seinen Orts-Vorsteher beglaubigten Stellvertreter einzusenden, worinn 2 Meister aus der Oberamts-Stadt Calw und 1 Meister vom Land zu Zunft-Vorstehern gewählt werden.

Die Schuldheißerämter haben diese Ladung gehörig bekannt zu machen.

Den 4. Nov. 1833.

K. Oberamt.

Calw. (Steckbrief.) Der nach Oberreichenbach konfinirte Adam Schrot hat sich abermals unerlaubterweise von Haus entfernt, und zieht wahrscheinlich wieder dem Bettel nach.

Die Polizei-Behörden werden ersucht, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Er ist 48 Jahre alt, 6' groß, hat eine robuste Statur, länglichte Gesichtsförm, bleiche Gesichtsfarbe, braune Haare, dergleichen Augbraune, blaue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, eingefallene Wangen, mangelhafte Zähne, gerade Beine. Besondere Kennzeichen: Schrot ist stark gebrochen. Bekleidet ist er gewöhnlich mit einem dreieckigen Hut, schwarzen Halstuch, weißen Zwilchfittel, dergleichen Beinkleidern, einer blau tuchenen Weste, wollenen Strümpfen und Stiefeln. Den 29. Okt. 1833.

K. Oberamt.

(Auswanderung.) Der ledige Rothgerber Philipp Christian Vollmer von Wildbad, wandert nach Meudorf im Königreich Preußen, und der Saisenfieder Wilhelm Friederich Herrmann von Liebenzell nach Nordamerika aus; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Neuenbürg 25. Okt. 1833.

K. Oberamt
Hörner.

Hirsau. Deckenpfond. (Ofen Verkauf.) Das Schuldheissenamt Deckenpfond wird im Namen des K. Kameralamts einen im Pfarrhaus das. stehenden disponiblen alten eisernen Ofen im Gewicht von 560 Pfund am 8. Nov. d. J. Vormittags auf dem dortigen Rathhause im öffentl. Auktion verkauft. Etwaige Kaufsliebhaber werden hiezu dahin eingeladen. Den 1. Nov. 1833.

K. Kameralamt.

Hirsau. (Stroh Verkauf.) Das Kameralamt hat heuer 17 Fuder 40 Bund Zehendstroh zu verkaufen, u. z. 2 Fdr., Stammheim, 9 Fdr. 40 Bund Deckenpfond, 5 Fdr. Gehlingen u. 1 Fdr. Dachtel. Der Verkauf wird am Dienstag den 12. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Kameralamts Kanzlei vorgenommen. Sämmtl. Ortsvorstände wollen dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen lassen, damit sich die Liebhaber hiezu dahier zur gedachten Zeit einfinden können. Den 1. Nov. 1833.

K. Kameralamt.

Neuthin. (Haber Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle verkauft von den Kästen zu Neuthin und Wildberg aus freier Hand alten Haber im Preis zu

4 fl.

Den 28 Okt. 1833.

K. Kameralamt.
Bühler.

Bernbach. (Danksagung.) Den edeln Gubern, welche unsere am 19. Mai d. J. durch ein Hagelwetter und einen damit verknüpften Wolkenbruch schwer heimgesuchte Gemeinde mit einem milden Beitrag erfreuten, sagen wir im Namen der Gemeinde den aufrichtigsten und herzlichsten Dank. Wir haben nemlich empfangen

von der Pfarrei Zeltbrennach 44 fr. Von der Pfarrei Ottenhausen 2 fl. (darunter 24 fr. von Herrn v. Senkenberg. Von der Stadtpfarrei Neuenbürg 2 fl. Von der Pfarrei Dobel 2 fl. 8 fr. Von der Pfarrei Birkenfeld 7 fl. 53 fr. Von der Pfarrei Reichenbach 1 fl. 48 fr. 3 Hlr. Vom Weiler Gaisthal 2 fl. 37 fr. Von der Pfarrei Calmbach 9 fl. Von der Pfarrei Gräfenhausen 12 fl. 30 fr. Vom Weiler Kullenmühl 1 fl. 41 fr. Von Mönakam 2 fl. 5 fr. Vom Dekanat Wildbad 16 fl. 3 fr. (darunter 12 fl. von der Frau Fürstin von Thurn und Taxis) Von Herrenalb 9 fl. 26 fr. Von Loffenau 10 fl. Von Liebenzell 7 fl. Summa 86 fl. 55 fr. 3 Hlr.

Wir bitten die löblichen Schuldheissenämter, solches ihren Herrn Pfarrern mitzutheilen.

Den 24 Okt. 1833.

Gemeinschaftliches Amt.

Pfarrer Sprenger. Schuldheiß Kull.

Stammheim. Dem hiesigen Bürger Georg Kirchher ist beim Einführen seines Krautes ein Hund nachgelaufen. Derselbe ist eine Art Meggerhund, roth mit braunem Streif, weißer Brust, außerhalb am Schweif etwas weiß, Stockhärig und hat ein schlechtes Behäng. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr abholen.

Schuldheissenamt

Koller.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Diese Woche wird in der Behausung des Stadtpflegers neue Steuer von 1833/34 eingezogen. D. bereits 4 Monate an dem Etatsjahr 1833/34 verstrichen, so werden die Steuerpflichtigen erinnert, Abschlagszahlungen um so mehr zu machen, als sold jeden Monat geschehen sollen. Diejenigen aber, welche noch von früheren Jahren im Rückstand sind werden ernstlich erinnert, die Schuldigkeiten jetzt abzutragen, da strenge Befehle zu deren Eintreibung

ertheilt sind, und durchaus keine Ausstände mehr geduldet werden.

Die Brandschadensumlage pro 1833—34 mit 3 kr. von 100 fl. wird auch zugleich eingezogen.

Den 2. Nov. 1833.

Stadtpflege Calw.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Dankagung.) Für die Theilnahme vieler guter Freunde während dem Krankenlager unsers geliebten Johann Georg, und zugleich für die Begleitung zu Grabe, sagen wir den herzlichsten Dank.

Den 1. Nov. 1833.

Johann Martin Schill, mit seiner Gattin, die Großmutter und die Geschwister des Verstorbenen.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen noch besitzenden vordern Haustheil, mit oder ohne den dazu gehörigen geräumigen Keller, nebst 5 Ruthen Rüschengarten, gegen die Seite des Spezialat-Garten zu verkaufen, die Liebhaber können die Verkaufs-Gegenstände jeden Augenblick einsehen, und mit ihm einen Kauf abschließen.

Schneidermeister Pfeffer.

Calw. Mittwoch den 15. d. M. Mittags 1 Uhr wird bei Schneider Rank im Bischoff eine Kommissions-Auktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten, und ist wirklich schon vorhanden: mehrere Mannskleider, eine bequeme Schnellwage mit hölzernem Gestell in eine Speiskammer wo von einem Loth an bis auf 32 Pfund gewogen werden kann; ferner die Fenster von 8 Kreuzböden, noch ganz gut. Wer noch etwas dazu zum Verkauf bringen will, wird gebeten, es noch diese Woche einzuliefern an

Rank, Schneidermeister.

Calw. Es ist ein ganz guter Keller in der obern Stadt um billigen Preis zu verkaufen, das Nähere bei

Rank, Schneidermeister.

Calw. Bei Unterzeichnetem liegen 100 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Joh. Mich. Bagnier, Schmied.

Calw. (Tanzschule.) Da ich die Ehre habe, gegenwärtig 12 Kindern von Honoratioren—welche mir von deren Eltern anvertraut worden sind—im Tanzen zu unterrichten; so wünschte ich, daß an diesen Lektionen auch ordentliche Bürgers- Kinder Theil nehmen möchten. Die Tanzschule ist jeden Tag drei Stunden offen, in welcher Zeit es jedem meiner Zöglinge freisteht, solche zu besuchen. Die Eintheilung

der Lehrstunden ist folgende: Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 — 5 Uhr. Das Abonnement beträgt wöchentlich 36 kr. folglich monatlich 2 fl. 24 kr. Da ohnehin anfänglich die Zöglinge nicht alle auf einmal den Unterricht zugleich genießen können; so steht es den verehrten Eltern frei, ihre Kinder nach ihrem Belieben die oben bezeichneten Stunden nach Verhältnis nehmen zu lassen.

Nach vollendetem Unterricht werde ich mit meinen jugendlichen Zöglingen das Resultat meiner Arbeit zur Freude aller derer resp. Eltern durch eine öffentliche Prüfung an den Tag legen.

Für größere Herren und Damen ist täglich Abends von 7 — 9 Uhr die Tanzschule eröffnet.

Das Lokal ist bekannt.

Thomas Schmelzer,
priv. Tanzlehrer.

Calw. (Kinderspielwaaren Emphyse lung.) Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich den Kommissions-Verkauf von Kinderspielwaaren, auch heuer wieder besorge, und daß bis Ende dieser Woche bereits ein geschmackvoll assortirtes Lager derselben zur gefälligen Auswahl bereit seyn wird. Zugleich bezeige ich meinen Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, welches ich mir für diehmal um so mehr zu erwerben schmeichle, als ich erbditig bin, nicht nur bereits bezogene, jedoch unbeschädigte Stücke, wenn sie nach einigen Tagen für nicht ganz passend erachtet werden sollten, gegen andere umzutauschen; sondern auch meinen werthen Abnehmern jede beliebigen Stücke, welche ich entweder nicht besitze, oder welche schon vergriffen seyn sollten, aufs baldeste zu verschaffen, und überhaupt jedem billigen Wunsche aufs bereitwilligste zu entsprechen. Ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

J. J. Demmler,
im ehemals Grabschen Hause.

Calw. Montag den 11. Nov. wird der Wurz, Gras- und Baumgarten der Schulmeister Burkhardts Wittwe im Zwinger, auf hiesigem Rathause, an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß ich jetzt in des Metzger Eisemanns Haus wohne, mein Gewerbe für mich treibe, und daß nun von heute an alle Gattungen Zengle billigt bei mir zu haben sind. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Jakob Widmann, Leineweber.

Calw. (Verkauf eines dreistöckigen Wohnhauses mit gut eingerichteter

Schlosser Werkstätte.) Die Pfleger der Kinder des gestorbeneu Gottfried Schneider, Schlossers dahier, verkaufen für ihre Pflegbefohlenen das von ihrem Vater an sie übergegangene dreistöckige gut erhaltene Wohnhaus auf dem Schweinmarkt.

In demselben ist eine Schlosserwerkstätte gut eingerichtet, und es könnte dem Käufer auf seinen Wunsch auch der vorhandene gut erhaltene Handwerkszeug vollständig überlassen werden.

Das Haus besteht aus 3 Wohnungen, liegt an der frequentesten Straße der Stadt, und eignet sich deshalb vorzüglich zu dem schon seit vielen Jahren darin betriebenen Schlosser-Gewerbe.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, das Objekt in Augenschein zu nehmen, und hierauf mit den Pflägern Konditor Wagner und Wilhelm Friedrich Pfau senior, einen Kauf abzuschließen, bei welchen sie dann auch die näheren Bedingungen vernehmen werden.

Den 28. Okt. 1833.

Die beiden Pfleger.

WARTH, Oberamts Nagold. (Eigenschafts-Verkauf.) Die Verlassenschaft der verstorbenen Jakob Rothfuß'schen Eheleute, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, sehr bequemer Hofraube, einer daneben liegenden Scheuer, und einem unter demselben sich befindenden Keller.

- Ungefähr 4 Ruthen Küchengarten und
- 2 Viertel 4 Ruthen Grabgarten beim Haus.
- 2 Viertel 29 Ruthen Garten nahe am Dorf liegend.
- 7 Morgen Wiesen.
- 2½ Morgen 3 Viertel Aekern und Mehfeld und
- 2 Morgen 1 Brtl. Wald

wird stückweise oder im Ganzen am

Samstag den 9. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wiederholt, jedoch zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen oder bekannten tüchtigen Bürgen versehen, in das Wirthshaus zum Hirsch dahier unter dem Beisügen eingeladen werden, daß sich von Seiten des Waisengerichts und der Pfleger am nemlichen Tage über die Genehmigung des Verkaufs ausgesprochen wird.

Den 25. Okt. 1833.

Schultheiß und Waisengericht.

Sch. m. m. l. e.

Lu. J.

Calmbach. Der Untertogener hat ein Quantum nicht geföhres, vorzüglich schönes Buche, Birke, und

Lanne Scheutterholz zu verkaufen.

Georg L u. J.

Altburg. Bei Michael Bayer hat sich ein großer salbrother Hund, mit weißem Ring um den Hals, weißer Blase und Schnauze, eingestellt, den der Eigenthümer gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr abholen kann.

Preise

der Frächten, Viktualien ic. am 2. Nov. 1833.		
Kernen der Schöffl.	10 fl. 30 fr.	9 fl. 41 fr. 8 fl. 45 fr.
Dinkel	4 fl. 24 fr.	3 fl. 53 fr. 3 fl. 36 fr.
Haber	4 fl. 24 fr.	3 fl. 28 fr. 3 fl. — fr.
Roggen das Simri	— fl. 52 fr.	— fl. 50 fr.
Berke	— fl. 54 fr.	— fl. 48 fr.
Bohnen	2 fl. 28 fr.	— fl. 56 fr.
Wicken	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.
Linsen	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.
Erbsen	1 fl. 20 fr.	1 fl. — fr.

Vom vorigen Markttagge blieben aufgestellt:	Kernen	53 Schfl.
	Dinkel	11 Schfl.
	Haber	1 Schfl.
Am Markttagge selbst wurden eingeführt:	Kernen	184 Schfl.
	Dinkel	56 Schfl.
	Haber	18 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	49 Schfl.
	Dinkel	28 Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10½ Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammeisfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H. J.